

# Verborgene Schätze hinter dem Grauschleier?

Kulturamt und Stadtwiki Pforzheim-Enz veranstalten einen Fotowettbewerb zum Tag des Denkmals

Von unserem Redaktionsmitglied  
Christian Schäfer

Hat die Nachkriegsarchitektur der Goldstadt ihren eigenen Charme? Existieren unweit der Nagoldmündung Gebäude und Kulturdenkmale, die hinter dem Grauschleier einer Großstadt verborgen sind? Der Fotowettbewerb „Denkmal PF“ verspricht spannende Antworten und womöglich neue Perspektiven auf Pforzheim.

Bis zum 17. Juli können Profi- und Hobbyfotografen bis zu drei Werke über die Internetseite [www.denkmal-pf.de](http://www.denkmal-pf.de) einreichen und mit Kommentaren versehen. Anlässlich des Tags des offenen

Beste Bilder fließen  
in weltweiten Contest ein

Denkmals am 11. September hat die städtische Denkmalpflege in Kooperation mit der Stadtwiki Pforzheim-Enz den Fotocontest ausgelobt. Eine Jury des Kulturamts wird die besten Bilder auswählen und 30 Exemplare ab 11. September bis Mitte Oktober im Stadtlabor ausstellen.

Die abgelichteten Bau- und Kulturdenkmale sollen sich ausschließlich im Stadtkreis Pforzheim befinden. „Auch Gebäude, die nicht unter Denkmalschutz stehen oder Restaurationsarbeiten sind für uns interessante Motive“, erklärt die stellvertretende Kulturamtsleiterin Claudia Baumbusch gegenüber dem Pforzheimer Kurier. Mit dem Wettbewerb „soll der Öffentlichkeit bewusst werden, dass zum Erhalt des kulturellen Erbes viele Herzen und Hände beitragen“, ergänzt der städtische Denkmal-Experte Christoph Timm.

Der Wettbewerb ist eine Premiere. Ebenso die Zusammenarbeit des Kulturamts mit der Stadtwiki Pforzheim-Enz. Hierbei handelt es sich um eine regionale Wissensdatenbank im Internet,



AUF DER SUCHE nach spannenden Fotomotiven sind Christoph Timm, Experte der städtischen Denkmalpflege (links), Friedel Völker, Stadtwiki Pforzheim-Enz, und Claudia Baumbusch, stellvertretende Kulturamtsleiterin. Foto: Schäfer

die Friedel Völker seit zehn Jahren ehrenamtlich betreut. Wie bei Wikipedia bereichern Nutzer die Plattform in einer virtuellen Bibliothek mit Themen und Bildern aus Pforzheim und dem Enzkreis. Die Seite ist unter [www.pfenz.de](http://www.pfenz.de) zu erreichen.

Zur Kooperation zwischen Wiki Pforzheim-Enz und der städtischen Denkmalpflege ist es auf Wunsch des Kulturamts gekommen. „Wir wollen das kulturelle Leben in Pforzheim lebendig und für Jedermann zugänglich machen. Deshalb haben wir den Wettbewerb mit der

Stadtwiki vernetzt“, erklärt Timm. Als weiteren Vorteil erkennt der Denkmal-Experte in der Stadtwiki, dass sie über die Region hinaus Interesse an der Goldstadt wecken könne. Zwar kämen die meisten Zugriffe aus Pforzheim und dem Enzkreis. „Auch Nutzer aus ganz Deutschland interessieren sich für unsere Themen, vereinzelt Anfragen kommen auch aus Großbritannien und den USA“, erklärt Friedel Völker.

Die Bilder kämen zugleich in den großen Wikipedia-Pool. Die hinter dem Online-Lexikon stehende Dachorganisati-

on Wikimedia organisiert im September den alljährlichen globalen Wettbewerb „Wiki loves monuments“ (Wiki mag Denkmäler). Die besten bei „Denkmal PF“ eingereichten Fotos fließen auch in den Wikipedia-Wettbewerb ein.

Daneben bieten die Veranstalter Exkursionen durch die Schlosskirche und den Museumsbahnhof Weißenstein an. Bei einem Rundgang werden sich Fotografen mit der Nachkriegsarchitektur befassen. Und Wikipedia-Autoren treffen sich am 9. Juli im Reuchlinhaus zu einer bundesweiten Fortbildung.

## Tackle-freies Kinderfootball

nie. Das Flag-Team der Pforzheim Wilddogs, die Wild Doggies, richtet heute ihr erstes Flag-Turnier aus. Auf dem Rasen des Trainingsgeländes am Rieberg erwartet den Zuschauer ein etwas anderes Footballerlebnis. Hier gibt es keine krachenden Pads und Helme, sondern geschickte Athletik und Taktik bei den Jüngsten der Wilddogs.

Flag-Football ist eine Football-Variante, die komplett ohne körperliche Tackles auskommt. Stattdessen tragen die Spieler einen Gürtel mit zwei abreißenbaren Fähnchen, den Flags, am Körper. Sobald eines dieser Flags von einem gegnerischen Spieler abgerissen wurde, gilt der Spieler als getackelt und der Spielzug ist an diesem Spot zu Ende.

„Durch dieses Spielprinzip ist Flag-Football für Kinder, egal ob Mädchen oder Jungen, ein optimaler Mannschaftssport, um mit dem American Football erste Berührungspunkte zu haben“, so Coach Christian Sittig. Begonnen wird am Samstag um 11 Uhr, erwartet werden verschiedenste Mannschaften aus der Umgebung. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

## Agentur schränkt den Service ein

PK – Am 7. Juni schränkt die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim sowie die Geschäftsstellen in Bad Wildbad, Calw, Freudenstadt, Mühlacker und Pforzheim ihren Service ein, da ein Großteil der Mitarbeiter an einer betrieblichen Veranstaltung teilnimmt.

Kunden werden gebeten, nur bei dringenden Anliegen zu kommen.

### Kontakt

Telefon (08 00) 4 55 55 00 kostenfrei  
von 8 bis 18 Uhr

## Minikreisel wird gesperrt

PK – Zwischen dem 8. und dem 22. Juni werden im Bereich des Minikreisels in Huchenfeld (Industriestraße/Würmstraße) Tiefbauarbeiten, unter anderem für den Neubau von Fußgängerüberwegen mit Beleuchtung, durchgeführt. Für die Arbeiten wird die Straße halbseitig gesperrt.

Der Einbau eines neuen Fahrbahnbelags macht außerdem eine Vollsperrung des Kreisels am Dienstag, 21. Juni und Mittwoch, 22. Juni, nötig. Umleitungen werden ausgeschildert. Ersatzhaltestellen für den Busverkehr werden eingerichtet.

## „Zukunft“ bei der Freikirche

PK – Zum Thema „Zukunftsperspektiven“ veranstaltet die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Benckiserstraße 6; vom 5. bis 6. Juni Gemeindegottesdienst mit dem Buchautor Siegfried Großmann. Pastor Großmann war Präsident der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland und Bildungsreferent.

Unter dem Titel „Aufbruch in Gottes Zukunft“ hält er zunächst die Predigt am Sonntag um 10 Uhr im Gottesdienst. Sonntagabend um 19.30 Uhr liest er aus seinem gleichnamigen Buch. Zwischenreichert er die Lesung mit Orgelstücken an.

## Segnung und Salbung im Krankenhaus

PK – Heute Abend um 18 Uhr findet in der Kapelle des Helios-Klinikums Pforzheim ein besonderer Gottesdienst statt. Klinikseelsorger Pfarrer Wolfgang Max und Gemeinédiakonin Ira Weinmann bieten die Möglichkeit an, sich segnen und salben zu lassen.

Gottes Segen ist seine leise, innere, freundliche Zuwendung zu seiner Schöpfung und zum Menschen. Auch in der Salbung wird Gottes Nähe auf leibliche Weise zugesagt.

Die Kapelle befindet sich über dem alten Haupteingang und der HNO-Praxis im 1. Stock.

## Hilfe für ein „Erfolgsmodell“

Heidi Mall wird Vorsitzende des neuen Fördervereins für die Elsa-Mayer-Schule

Von unserem Mitarbeiter  
Jürgen Pecher

Für alleinerziehende Mütter und Frauen, die spät in einen Beruf einsteigen möchten, aber bislang ohne Schulabschluss sind, bietet die 2011 gegründete Elsa-Mayer-Schule mit der zweijährigen Ausbildung zur staatlich anerkannten Alltagsbetreuerin eine Chance zum selbstbestimmten Leben – jenseits von Hartz IV. Alltagsbetreuerinnen helfen in der Altenpflege und Behindertenhilfe mit bei alltäglichen Tätigkeiten und ermöglichen die Teilhabe am öffentlichen Leben.

Inzwischen haben 23 Frauen die duale Ausbildung in der privaten Berufsfachschule absolviert und nun einen Hauptschul- und Berufsabschluss in der Tasche. Von diesen sind laut Schulleiterin Andrea Riegraf, die von einem „Erfolgsmodell“ spricht, die meisten nicht mehr auf Unterstützung angewiesen. Die Elsa-Mayer-Schule aber schon: Für die Begleitung der Ausbildung, einen Vorkurs, für Lernmittel, Bücher, Klassenfahrten, Bustickets oder den notwendigen Erste-Hilfe-Kurs braucht die Einrichtung von Q-Prints&Service in der Simmlerstraße zusätzliche Mittel. Diese stehen nun in Aussicht durch die am Donnerstagabend erfolgte Gründung eines Fördervereins. Zur Vorsitzenden wurde von der 18-köpfigen Gründungsversammlung die Geschäftsführerin des Arbeitsmedizinischen Zentrums, Heidi Mall, gewählt.

Der Förderverein konnte am Abend bereits eine namhafte Spende eines Mitglieds entgegennehmen und vor allem die Zusicherung von Herbert



ERSTE VORSITZENDE des neugegründeten Fördervereins ist Heidi Mall. Foto: pec

Mohr-Mayer, dass die von ihm betreute „Elsa-Mayer-Stiftung“ jährlich mindestens 1 000 Euro für den Förderverein ausschütten will – schließlich ist die Schule nach der in Pforzheim geborenen Tante Mohr-Mayers und Pionierin der deutschen Frauenbewegung benannt.

Natürlich will der Förderverein seine Basis noch verbreitern und nimmt gerne weitere Mitglieder auf. Für Privatleute gilt ein Förderbeitrag von 50, für Firmen von 100 Euro jährlich. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Versammlung den früheren Rektor der Brötzingen

Schule und jetzigen Mathematik-Lehrer an der Elsa-Mayer-Schule, Udo Kaupisch sowie Schulleiterin Riegraf.

Riegraf, die von der Schule als ihrem „Baby“ sprach, für die sie und ihre Mitarbeiter „Herzblut“ vergießen würden, freute sich über die Aussichten, wichtige Zusatzaufgaben mit künftigen Fördermitteln erfüllen zu können. Die ersten drei Jahre speiste sich die Einrichtung aus Mitteln eines Modellprojektes des Landes zur Vereinbarung von Familie und Beruf für Alleinerziehende und eines Bundesprogramms zur Qualifikation von Frauen für den Arbeitsmarkt. 2015 mündete dies in die Anerkennung als Privatschule mit entsprechenden Landesmitteln für den „Normalbetrieb“. Jetzt hofft Ute Hötzer vom Träger Q-Prints&Service in ein neues Förderprogramm des Landes zu kommen und eine dringend nötige sozialpädagogische Betreuung einrichten zu können.

Im September dieses Jahres beginnt der nächste Ausbildungsjahrgang zur Alltagsbetreuerin, einem Beruf, der laut Heidi Mall zunehmend nachgefragt ist. Dabei haben sich über 40 Interessentinnen für die 20 Plätze beworben – darunter auch Asylanten. Im August nun kann der erste Vorkurs mit Hilfe des Fördervereins starten: Die Neulinge sollen hier, auch mit Mitteln der Erlebnispädagogik und Kommunikationstraining ihre Unsicherheiten verlieren und soziale Kompetenzen stärken können, um den Schritt in ihren neuen Lebensabschnitt zu bestehen.

### Kontakt

heidi.mall@az-arbeitsmedizin.de

– Anzeige –



HELIOS Klinikum Pforzheim  
Kanzlerstraße 2-6 · 75175 Pforzheim

Wir laden Sie herzlich ein  
Auswirkungen von Schwangerschaft  
und Geburt auf den Beckenboden

Was ist besser?  
Spontangeburt oder Kaiserschnitt?



Melania Katzer  
Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

Der Eintritt ist frei.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[www.helios-kliniken.de/pforzheim](http://www.helios-kliniken.de/pforzheim)

Mittwoch, 8. Juni 2016  
18.30 Uhr, in der Galerie  
über dem Haupteingang